

Viel Fleiß führt zum Preis

Die erfolgreichen Triathleten von der Grundschule Islandstraße

Meiendorf (ram/cc). Damit hatte niemand gerechnet. Entsprechend feierten die Triathleten der Sportbetonten Grundschule Islandstraße ihren überlegenen Erfolg bei den Hamburg-City-Kids. Mit 317 Punkten gewannen die 67 Sportler aus Meiendorf nach dem Zehntel-Marathon (Deutschlands größter Schülerlauf) auch Europas größten Schülertriathlon und schrieben so Schulsportgeschichte.

Aus den Händen von Innense-nator Michael Neumann nahmen die stolzen Kinder im Stadtpark den Siegerpokal entgegen. Zuvor gaben sie auf der 50-Meter-Schwimmstrecke, beim Zweikilometer-Rad fahren und auf der abschließenden 500-Meter-Laufstrecke wirklich alles. Wieder einmal waren es am Ende nicht wenige Spitzenathleten, die für den Erfolg sorgten, sondern eine starke Mannschaftsleistung. Allein neun Kindern gelang eine Top-Ten-Platzierung. „Bei Feldern von über 300 Teilnehmern ist dies eine beachtliche Leistung“, lobte Sportkoordinator Martin Schulz. Das Training im Vorwege hatte sich also wieder einmal bezahlt gemacht. Anstatt nach Hause zu gehen, gingen viele Kinder nach Schulschluss zweimal in der Woche zum Triathlontraining und nutzen auch am Wochenende die Trainingsangebote der Schule.

Silber in der Einzelwertung gab es für Lieve Schröder. Sie benötigte 13:24 Minuten und gewann kurz nach ihrem Einzelstart zusammen mit Linus Fricke und Jan-Niklas Bock auch noch Gold in der Staffel. Bronze ging zudem an Parisa Saadat (12:57 Minuten). Die zweite Goldmedaille sicherte



Das engagierte Training machte sich am Ende bezahlt: Die Grundschule Islandstraße bei der Siegerehrung.

Fotos: hfr

sich die Staffel der 4. Klassen. Mattis Rieger, Tino Heitmann und Wali-shah Barak schafften ebenfalls den Sprung ganz oben auf das Treppchen.

Die Triathleten der Stadtteilschule Meiendorf sorgten im Jahrgang fünf für einen weiteren Paukenschlag. Mit Marcel Bolbat und Leonie Steffens kamen beide Sieger aus der Sportklasse der neugegründeten Stadtteilschule. Bei ihrer Triathlonpremiere hatte Leonie nach 100 Meter Schwimmen, vier Kilometer Rad fahren

und 1.000 Meter Laufen in 20:35 Minuten fast eine Minute Vorsprung auf die Konkurrenz. Und die war nicht schlecht: 138 Mädchen aus fast 40 Schulen gingen an den Start. Doch mit der schnellsten Rad- und Laufrunde steuerte die Elfjährige einem sicheren und völlig unerwarteten Sieg entgegen. Anders Klassenkamerad Marcel Bolbat. Er stand bereits dreimal auf dem Treppchen der Hamburg-City-Kids. Seine überragenden 18:43 Minuten hätten sogar zum Sieg in Jahrgang sechs ausgereicht. „Ein Sieg beim Schülertriathlon ist etwas ganz Besonderes und zählt sicher zu den größten Erfolgen, die ein Nachwuchssportler erringen kann“, meint Sportkoordinator Martin Schulz. Im Jahrgang sieben gewann zudem Jonas Blank vom Gymnasium Meiendorf in 17:03 Minuten.

Über 3.000 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche aus über 110 Schulen in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein machten die Hamburg City-Kids auch in ihrer neunten Auflage zu einem echten Highlight, auch für diejenigen Kinder, für die vor allen Dingen die Teilnahme im Vordergrund stand.



Marcel Bolbat erhält die Siegermedaille aus den Händen von Organisator Frederik Tychsen.



Leonie Steffens auf der Vier-Kilometer-Radstrecke am Stadtpark.